

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Breithaupt.

Breithaupt, Johann Christian

London, 03.01.1745-06.02.1745

1. - 2. Februar 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188085](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188085)

den wolle. Es war aber durch mein Ansichren dazugeblieben weil er
er ohne Einwilligung meines Capitains nicht gehen durfte.

17

192 E 4212

doi.

Obil sei die Minde gestern nicht geändert, so müste das Paquet Boot
so gestern abfahren wollen, in den Hafen nach Lige. Und mein
Capitain der seierte mir das es gedulig sein müßte abfahren
wäre wenn nur das soll sein von der Seil so es erwartet
würde angekommen, sage. Um den Mithun und den fahrenden
Minde ~~da~~ er wüßte die Puse zu Pisse gebracht, und er
fiel ab wenn im 3. Uffe sollte in der gestrigen werden.
Ich habe mich immer auf an Board und sollte im Pisse meiner
Erhaltung über das fahrende Exemplar vom Pisse in Elise an
und hat es wolle mit seiner Augen wart im Pisse wie sein
fahrenden in Pisse nachsehen lassen. Nach dem Minde wolle ich
das Exempe nicht wieder abfahren werden das es mich wieder
in die Forderung zu geb.

di. Feb.

In der Nacht aufstehend ein sehr starker Wind wolle auf diesen
ganzen Tag dauern. Ich die Paquet Boote aufsuchen nicht auf
den Hafen. Lasse London. Als ich fahre legte ich mich auf die
ging im die Mordel Mollen zu sehen; so sah ich alles mit der
Herrin daz wie eine Art von großen der Fagel der Pisse
auf dem Masten herum flog und die kleinen Fische so bald
sie sich aufwies ein wenig auf ihren Flossen legten, um zu
gehen. Ich habe sie bei mir nicht so daß die Boote immer
singe in der Fische ihren Flossen zu finden. Ich habe
wenn sie nicht wolle ihren Flossen so sie nicht finden werden wieder
gehen.

di. Feb.

Die kleine Fische sind bei der Paquet Boote im 3. Uffe mit gelben

Wieder auf dem Hofen bei Hellevoet aus. Ich soll mich anfangs
oben auf das Deck des Schiffes auf, Sonst es als wenn die Kiste
nicht lange würde halten. So bald ich mich zu Bett gelegt bekomme
ist die Perle schnell von mir und in meinem Hand die Kiste
ist es angeschlossen worden. In dieser Nacht nach dem Aufsteigen
habe ich es als nicht lange dauerte.

13.

Nachdem wegen der Perle schnell noch nicht wieder auf den Bett
aufsteigen. In der Nacht war abgemacht diesen Schlaf als nicht
lang als in der folgenden Nacht vorüber.

14.

Dunkel und trüblich und ein wenig so das Lager da immer von dem
Schiffen Luthen in Carrouen und Luthen geladen und alles zur
Wasser festig gemacht wird. Ich war oben auf die Decke des Schiffes
gekommen, als man ihn aufsteigen wurde, In seiner Meinung war der 4. Tag
hinold mir was gegeben, in der Nacht begab ich mich wieder in den ich
Schiff und habe zu dem 8. von mir als die Kiste kommt und da,
soll mich sehr gutigen, sehr im Abend. Als ich immer weiter
kam so war ich 3 Carrouen abgesetzt, und ich immer mehr
sich oben auf Schiff begeben und nach dem so die Carrouen schiffe
gefahren. Ich so zu mir und wie folgen wie ich fort. Der Nach
mittags kamen wir an Land und wir aber noch 6 Meilen bis
Hawick kamen und den Tag wegen der Carrouen, Mein ich
dass ich kommen, so stiegen wir bei Leith auf und
In Holland war ich mir sehr Sorge und Bekümmern wie ich
wäre und wegen der englischen Sprache zu verstehen, wenn ich
mit dem Paquet Boot fahre, so ist auch diese Sorge und der
mich der Herr meine Gott als ich in England ankam. Denn ich
im anderen auf ein Schiff zu Amsterdam und London auf den